

Stuttgart: 12-Jähriger stirbt nach Streit, von Stadtbahn erfasst!

Ein 12-jähriger starb in Stuttgart, nachdem er von einem 13-jährigen nach Streit vor eine Stadtbahn gestoßen wurde. Ermittlungen laufen.

Stuttgart, Deutschland - In Stuttgart kam es heute zu einem tragischen Vorfall, bei dem ein 12-jähriger nach einem Streit von einer Stadtbahn erfasst und tödlich verletzt wurde. Der Vorfall ereignete sich gegen 12:30 Uhr an einer Haltestelle in der Nähe des Max-Eyth-Sees. Berichten zufolge wurde der Junge von einem 13-jährigen, der allegedly in den Streit verwickelt war, gegen die einfahrende Stadtbahn gestoßen. Bei Eintreffen der Rettungskräfte war der 12-jährige bereits verstorben, was die Tragik des Ereignisses unterstreicht **berichtet die LN Online**.

Das Ermittlungsverfahren hat bereits begonnen, um die Hintergründe des Streits und mögliche weitere Beteiligte zu klären. Unklar bleibt, ob die beiden Jungen sich kannten oder in derselben Schulklasse waren. Die Mutter des 13-jährigen war anwesend, als die Polizei mit ihm sprach. Der 13-jährige wurde nach dem Vorfall an das Jugendamt überstellt, da er strafunmündig ist. Mehrere Menschen, die sich zur Zeit des Vorfalls in der Stadtbahn aufhielten, wurden von einem Kriseninterventionsteam betreut **berichtet FFH**.

Einsatzkräfte und Rückhalt für Betroffene

Die Feuerwehr war mit großem Aufgebot im Einsatz, da die technische Rettung des schwerst eingeklemmten Körpers äußerst anspruchsvoll war. Um 15:00 Uhr wurden die

Maßnahmen der Feuerwehr abgeschlossen, und der Bahnverkehr konnte wieder aufgenommen werden. Bei dem Vorfall wurden ca. 15 Betroffene von einem Großraumrettungswagen als Betreuungsstelle versorgt **informiert LN Online.**

Die Polizei bittet Zeugen, sich zu melden, um nähere Details zu klären. Inzwischen sind viele Fragen zur sozialen und psychologischen Situation der beteiligten Kinder aufgeworfen worden. Laut dem Bundesjugendministerium gibt es gehäuft Diskussionen über die Prävention von Gewalt unter Kindern und Jugendlichen. Untersuchungen zeigen, dass viele tatverdächtige Kinder nur einmal in Erscheinung treten, während eine Minderheit für schwierige Problemlagen wie soziale Benachteiligung oder Gewalterfahrungen verantwortlich ist **erklärt das BMFSFJ.**

Diese Tragödie wirft Fragen über die Präventionsmaßnahmen und die soziale Verantwortung im Umgang mit Kindern und Jugendlichen auf. Es bleibt zu hoffen, dass diese Ereignisse zu verstärkten Anstrengungen führen, um Kinder vor Gewalt zu schützen und präventive Strategien weiter voranzutreiben.

Details	
Vorfall	Totschlag
Ursache	Streit
Ort	Stuttgart, Deutschland
Verletzte	1
Quellen	• www.ln-online.de • www.ffh.de • www.bmfsfj.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de